

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft. Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen. Jesus weint. Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war. Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben. Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert. Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist. Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

Tina Willms



Alle und weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.kirche-mv.de/velgast-starkow

Zuständige Pastorin für die
Evang. Kirchengemeinde Starkow und Velgast
Vertretungspastorin
Mechthild Karopka
Propstei Stralsund
E-Mail: vertretungspfarrstelle2@pek.de
Telefon: 0151/55 67 61 97

Kirchengemeinde Starkow und Velgast
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE15 1505 0500 0574 0003 13
- auch für Spenden -

Herausgegeben vom KGR Starkow und Velgast
Redaktion: Julia Schmidt (V.i.S.d.P.)
Stand: 26.02.2026

Evangelische
Kirchengemeinde
Starkow und Velgast

Kirchenbote

Gottesdienste
Veranstaltungen
Informationen

März



Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Gottesdienste

- 01.03. 11.00 Uhr Backsteinscheune
Starkow
Predigtgottesdienst
- 08.03. 15.00 Uhr Kirche Velgast
Gottesdienst nach der
Ordnung des Weltgebets-
tages

Veranstaltungen

Gemeindenachmittag mit Kaffee
Donnerstag, 12. März 2026 um 15.00
Uhr im Pfarrhaus Velgast

Malkurs unter der Leitung von André
Gruben
Jeden Dienstag um 14.00 Uhr im
Velgaster Pfarrhaus

Kirchengemeinderat
Mittwoch, 25. März 2026 um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Velgast

Osterbasteln
31.03.2026 um 9.00 Uhr unter der
Leitung von Monika Götz

Weltgebetstag 2026 – Nigeria „Kommt!
Bringt eure Last!“
Zwischen Reichtum und Armut,
zwischen Tradition und Aufbruch,
zwischen Gewaltspirale und Hoffnung
auf eine bessere Zukunft. Die Menschen

im bevölkerungsreichsten Land Afrikas
sehen sich mit existenziellen
Bedrohungen konfrontiert. Wie sie
diese Lasten tragen und was ihnen
Hoffnung gibt, teilen die Frauen, die die
Liturgie für den Weltgebetstag 2026
zusammengestellt haben. Sie laden
uns ein, in ihren Alltag einzutauchen
und von ihnen und ihren Erfahrungen
zu lernen. Ihre Geschichten und Artikel
zeigen: Nigeria ist auch ein Land der
starken Frauen, die Veränderungen
anstoßen und mutig neue Wege gehen.
Der Weltgebetstag der Frauen im März
2026 lädt ein, sich im Glauben und im
Gebet mit ihnen zu verbinden. Erfahren
Sie mehr über das Leben und die
Herausforderungen der Nigerianer*in-
nen beim Länderabend am Donnerstag,
den 5. März 2026 um 19.00 Uhr im
Gemeinderaum des Pfarrhauses in
Velgast und feiern Sie am Sonntag, den
8. März 2026 um 15.00 Uhr in der
Kirche in Velgast den Gottesdienst
nach der Ordnung des Weltgebetsta-
ges, wie ihn die nigerianischen Frauen
erstellt haben.



Vortrag „Garten-Kultur-Kirche“

Der Verein BGG Starkow e. V. und die
Kirchengemeinde Starkow und Velgast planen
neue Nutzungsmöglichkeiten der Kirche und
des denkmalgeschützten Gesamtensembles
in Starkow, das sich in den letzten 20 Jahren
zu einem beliebten Kulturort im ländlichen
Vorpommern entwickelt hat. Der Starkower
Kultursommer bringt jährlich viele Tausend
Besucher in den kleinen Ort an der Barthe.
Die Aufgabe, die Baudenkmale Basilika und
Pfarrgarten mittel- und langfristig neu zu
beleben und für die Zukunft fit zu machen, ist
das Ziel der Akteure vor Ort. Dazu wurde
bereits in den letzten Jahren unter dem
Projekttitel „Land in Sicht“ ein gemeinsames
Zukunftsprojekt mit der Gemeinde Velgast
gestartet; die Etablierung eines **Touristischen
Informationszentrums (TIZ) in der
Starkower Kirche mit dem Dachreiter und
einer Ausstellung**. Die Bündelung der Kräfte,
dieser drei Partner (Kirche, Verein, Gemeinde)
erlaubt dieses einzigartige Projekt zur
Belebung der ländlichen Lebensqualität, des
Denkmalschutzes und der nachhaltigen
Tourismusentwicklung in der Gemeinde
Velgast. Es ist Bestandteil des
übergemeindlichen Tourismuskonzeptes der
Ämter Franzburg-Richtenberg und Barth.

Herr Dr. Gerd Albrecht wird in die
Baugeschichte der Kirche einführen die
neuesten Entwicklungen und Entdeckungen
während der Bauphase vorstellen.

Zu diesem Vortrag am 18. März 2026 um
19.00 Uhr in der Backsteinscheune Starkow
laden die Kirchengemeinde und der Verein
BGG herzlich ein.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für
die Sanierung der Glockenanlage gebeten.